

Ressort: Finanzen

US-Kanzlei plant Milliarden-Klagen gegen deutsche Banken

Frankfurt/Main, 08.01.2017, 00:00 Uhr

GDN - Eine US-Kanzlei bereitet nach einem Bericht von "Bild am Sonntag" Schadenersatzklagen in Milliardenhöhe gegen deutsche Banken vor. Sparkassen, Volksbanken und Privat Institute wie die Deutsche Bank sind betroffen.

Den Geldhäusern werden verbotene Kartellabsprachen vorgeworfen, die jahrelang zu überhöhten Gebühren beim Zahlen mit EC-Karten geführt haben sollen. Ein Vertreter der Anwaltskanzlei bestätigte die Schadenersatz-Forderungen gegen die Banken: "Wir vertreten etliche namhafte Mandanten." Dahinter verbergen sich laut BamS etwa die großen Mineralölkonglomerate sowie bekannte Handelsunternehmen. Jahrelang zahlten die Händler eine feste Gebühr von 0,3 Prozent des Umsatzes an die jeweiligen Banken. Erst auf Druck des Bundeskartellamtes verpflichteten sich die Geldinstitute im Jahr 2014, dass die Einzelhändler die Gebühren mit den Banken frei verhandeln dürfen. Nach Angaben des Bundeskartellamtes fielen dadurch die Kosten um bis zu 40 Prozent. Laut Handelsverband wurden 2015 Waren im Wert von knapp 100 Milliarden Euro per EC-Karten bezahlt. Rückwirkend für zehn Jahre will die Kanzlei Hausfeld die aus ihrer Sicht überhöhten Gebühren einfordern. Die Klagen sollen demnächst beim Landgericht Frankfurt eingereicht werden. Ein Sprecher der Deutschen Kreditwirtschaft sagte auf BamS-Anfrage: "Offenbar versucht eine amerikanische Klägerskanzlei, einzelne deutsche Handelsunternehmen in Klageverfahren gegen die Kreditwirtschaft hineinzutreiben. Für solche Verfahren sehen wir keine Grundlage."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-83498/us-kanzlei-plant-milliarden-klagen-gegen-deutsche-banken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619